[Weitere Angaben: https://owl.museum-digital.de/object/6611 vom 02.05.2024]

Objekt:	Steinaxt mit Teilbohrung
Museum:	Naturkunde-Museum Bielefeld (namu) Kreuzstraße 20 (Spiegel'scher Hof) 33602 Bielefeld (05 21) 51 67 34 oder 51 37 62 dr.mark.keiter@bielefeld.de
Sammlung:	Archäologische Sammlung
Inventarnummer:	o. Inv.

Beschreibung

Im Gegensatz zum Beil besitzt die Axt nach archäologischer Einordnung eine Lochung für den Schaft. Dieses polierte Stück aus Bielefeld-Uerentrup zeigt, wie in der Steinzeit solche Bohrungen durchgeführt wurden. Mit einem hohlen Holzstab (wahrscheinlich Holunder) und mit Hilfe von Wasser, Sand als Schleifmittel und viel Ausdauer wurde von beiden Seiten gebohrt. Beide Bohrungen sollten sich natürlich in der Mitte Treffen.
In diesem Fall ist die Axt nicht fertiggestellt worden. Vielleicht war der abgebrochene hintere Teil der Grund dafür. So war die ganze Mühe umsonst.

Grunddaten

Material/Technik:	Geschliffen, gebohrt
Maße:	11 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Hoberge-Uerentrup (Bielefeld)
[Zeitbezug]	wann	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Artefakt

- Bohrung
- Stabstahl, Stangenmaterial
- Steinaxt
- Werkzeug